

Die Karte der Rheinlande vom Jahre 1789 bringt uns die Zersplitterung unserer Heimatprovinz klar zur Anschauung. Außer den genannten Kurfürstentümern Cöln und Trier, den Herzogtümern Jülich-Berg und Cleve, dem Fürstentum Mörs und Geldern, die die Hauptmasse des Landes umfaßten, gehörten Teile der Rheinprovinz zum Herzogtum Limburg (Eupen und Herzogenrath), zum Herzogtum Luxemburg, zu Österreichisch-Geldern und zum Kurfürstentum Mainz. Reichsunmittelbar waren auch die Herzöge von Arenberg, die Fürsten von Nassau-Saarbrücken, die Grafen von Blankenheim und Gerolstein, Kesselstatt, Limburg-Styrum, von der Leyen, Manderscheid, Metternich, Nesselrode, Quadt von Wickerath, Salm-Reifferscheidt-Bedbur-Dyk, die Wald- und Raugrafen von Salm-Salm, Salm-Kyrburg, Grumbach, Sayn-Wittgenstein, Schaesberg-Sinzendorf, Solms-Braunfels, Solms-Hohensolms, Solms-Sternberg, Walbott von Bassenheim, Wied-Neuwied und Wied-Runkel, sowie die Städte Cöln und Aachen. 75 Herrschaften waren im Besitz der Reichsritterschaft, die in der Mitte zwischen hohem und landsässigem Adel stand. Diesen schlossen sich zahlreiche Unterherrschaften, Lehngüter, ritterliche Güter und andere mehr oder weniger freie Besitzungen an.

Außer den weltlichen gab es zahlreiche geistliche mehr oder minder freie Güter: 36 Kollegiatstifter, unter denen das Marienstift zu Aachen und St. Gereon in Cöln die bedeutendsten waren, 12 Damenstifter (als die vornehmsten galten Essen und St. Ursula in Cöln), 20 Benediktiner- (Stablo-Malmedy, Cornelimünster, Werden, Burtscheid, Elten, Deutz, Siegburg, St. Maximin und St. Mathias in Trier, Prüm, Maria Laach) und 6 Zisterzienserabteien (Altenberg, Burtscheid, Düsseltal, Heisterbach, Himmerod, Camp), 9 Niederlassungen der Prämonstratenser (Knechtsteden, Steinfeld u. a.), 15 Klöster der Regulierten Augustiner-Chorherrn, 9 Klöster der Kreuzherrn, 12 Kollegien und Residenzen der Jesuiten, die bis zur Aufhebung des Ordens 1773 die Akademien zu Trier, Bonn, Cöln und Düsseldorf und die meisten Gymnasien mit Lehrkräften versorgten, 6 Kartäuserniederlassungen, 7 Dominikaner-, 37 Franziskaner-, 23 Kapuzinerklöster und 15 andere Männerklöster. Außerdem hatte der deutsche Ritterorden (katholische Linie) in Coblenz, Waldbreitbach, Alten-Biesen,